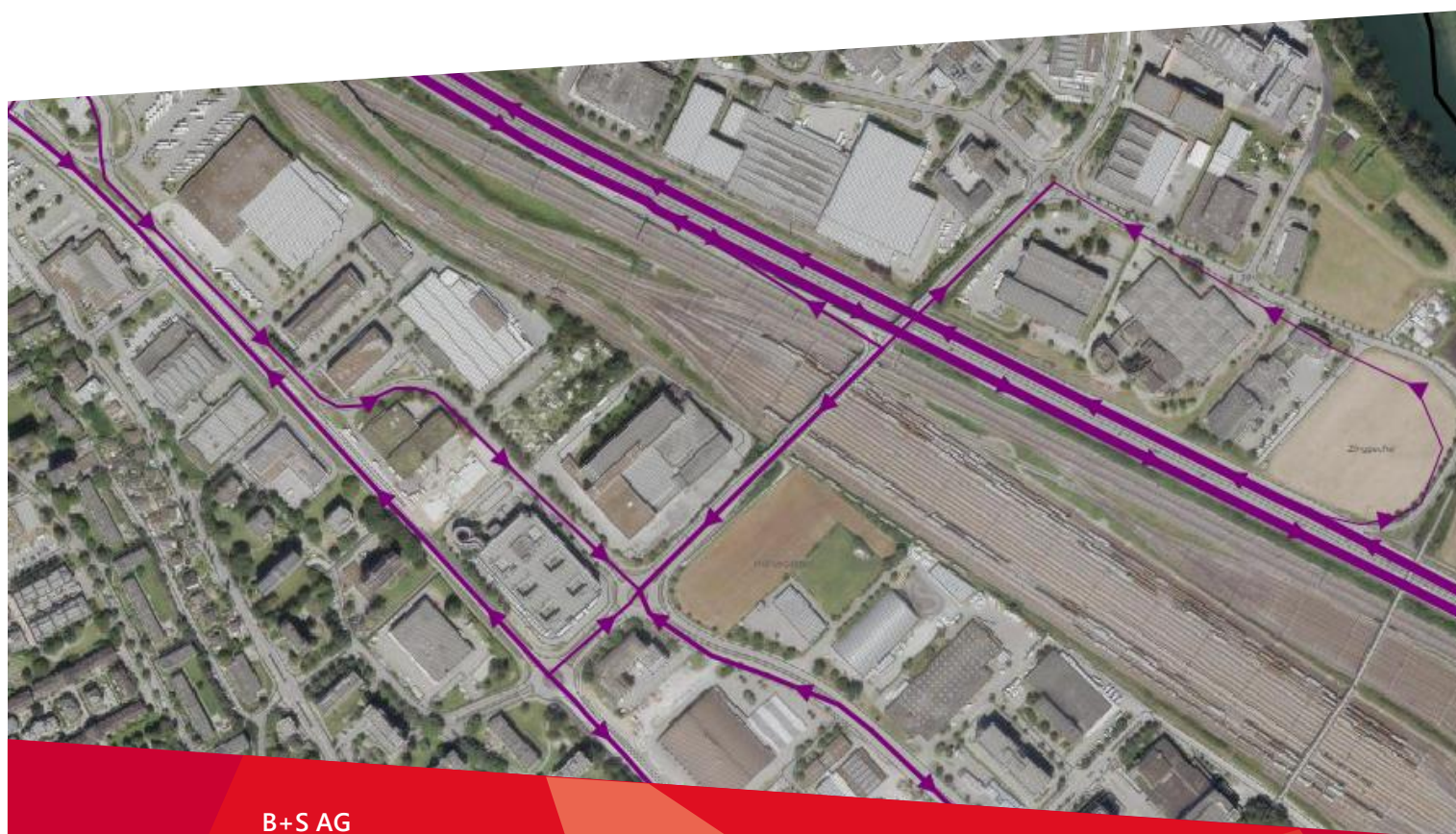


## Cargo Sous Terrain

# Haupt-Hub Spreitenbach Verkehrsbericht

4. September 2023 / 2-03



**B+S AG**  
Weltpoststrasse 5 | Postfach  
CH-3000 Bern 16 | +41 31 356 80 80  
[www.bs-ing.ch](http://www.bs-ing.ch)



## Impressum

<i>Auftraggeber</i>	Cargo Sous Terrain AG
<i>Projektleiter</i>	Walter Schaufelberger
<i>Berichtsverfasser</i>	Lukas Richner
<i>Projektnummer</i>	89.2213
<i>Dokument</i>	20230904 Verkehrsbericht CST Spreitenbach

## Änderungsverzeichnis

<i>Version</i>	<i>Datum</i>	<i>Verfasser</i>	<i>Bemerkungen</i>
2-03	04.09.2023	Lukas Richner l.richner@bs-ing.ch	Aktualisierung Prognose 2045
2-02	12.05.2023	Lukas Richner l.richner@bs-ing.ch	Aktualisierung Mengen und Fahrtenberechnung
2-01	13.05.2022	Lukas Richner l.richner@bs-ing.ch	Ergänzung DWV und Verkehr Gemeinden
2-00	28.03.2022	Walter Schaufelberger w.schaufelberger@bs-ing.ch	
1-00	25.02.2022	Lukas Richner l.richner@bs-ing.ch	Erstfassung



# Inhaltsverzeichnis

1	Zusammenfassung der Resultate	4
2	Hubspezifische Grundlagen und Annahmen	5
3	Verkehrsentwicklung	6
4	Kapazitätsnachweise im angrenzenden Strassennetz	9
5	Ausblick Vollausbau 2045	9
6	Fazit	9

# 1 Zusammenfassung der Resultate

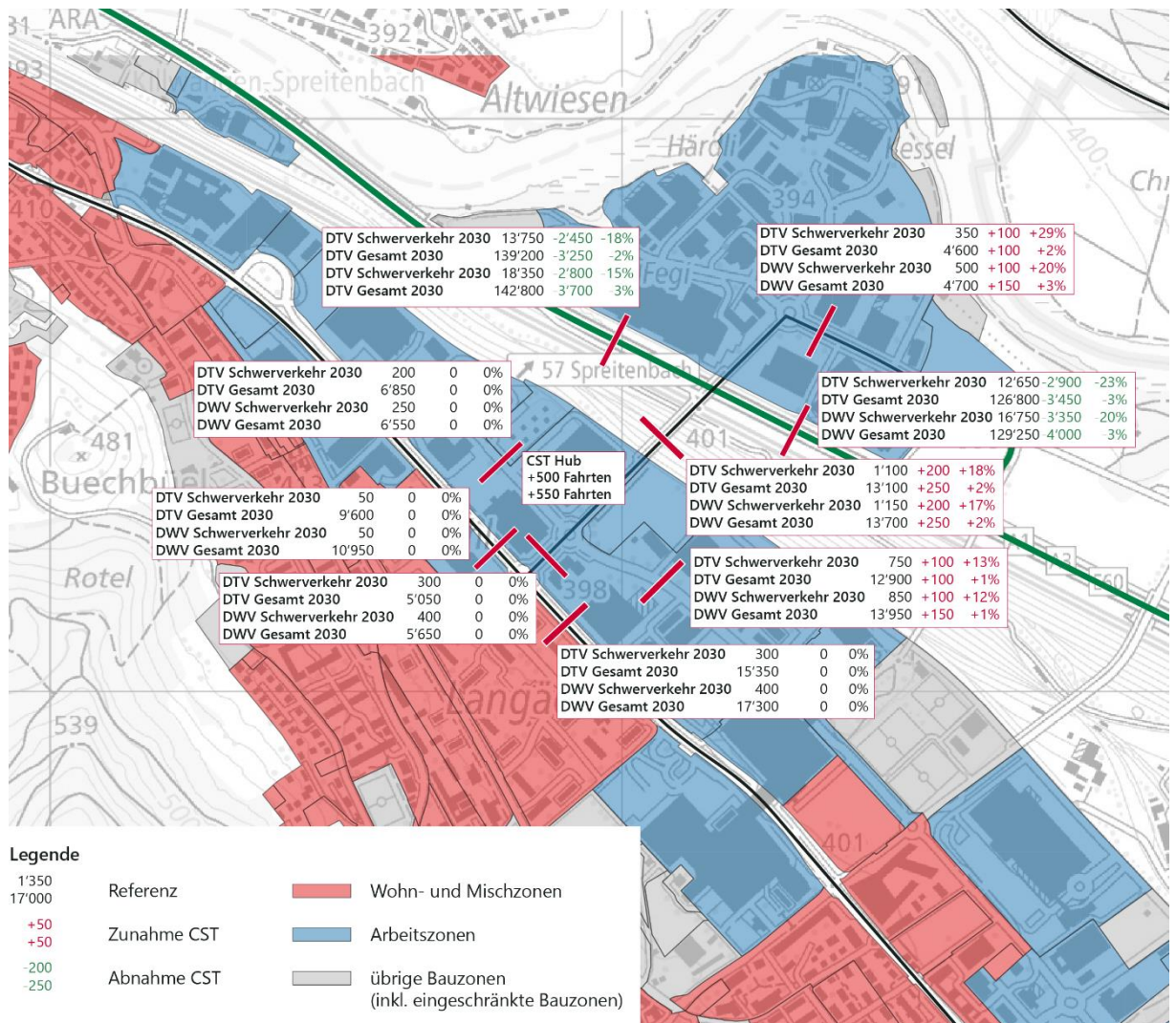


Abbildung 1 Übersicht Belastungsänderung durch CST an den wichtigsten Querschnitten um den Hub Spreitenbach

Die Resultate der Untersuchung sind in Abbildung 1 zusammengefasst. Für die massgebenden Querschnitte um den Hub Spreitenbach werden die DTV-Belastung im Referenzzustand 2030 gemäss kantonalem Verkehrsmodell sowie die Belastungsänderung (gerundet auf 50 Fahrzeuge) durch CST dargestellt. Zudem wird der Schwerverkehr separat ausgewiesen.

Die Verkehrsbelastung nimmt nur zwischen Hub und den Autobahnanschlüssen Spreitenbach und Dietikon zu, was die Gemeindegebiete von Spreitenbach und Dietikon betrifft. Die restlichen umliegenden Gemeinden Killwangen und Würenlos sind nicht betroffen. Auf der Autobahn nimmt der Schwerverkehr deutlich ab.





## 2 Hubspezifische Grundlagen und Annahmen

Gegenstand des vorliegenden Berichts sind die strassenseitigen verkehrlichen Auswirkungen des CST-Haupt-Hubs Spreitenbach. Der Betrachtungsperimeter begrenzt sich dabei auf die erste Teilstrecke von CST (Gäu – Zürich). Im Folgenden sind die hubspezifischen Grundlagen und Annahmen abgebildet. Weitere Grundlagen, Annahmen, Quellenangaben sowie Angaben zu Methodik und Vorgehen sind dem für alle Standorte gültigen Kopfdokument der Verkehrsberichte zu entnehmen.

Die Gütertransporte des Hubs Spreitenbach verteilen sich auf die Fahrzeugkategorien gemäss untenstehender Tabelle 1.

Typ B	Sattelzüge	81%
Typ C	18 t LKW	10%
Typ D	7.5. t LKW	2%
Typ E	3.5 t Lieferwagen	2%
	Bahnanschluss	5%

Tabelle 1 Fahrzeugverteilung Hubstandort Spreitenbach

Eine Übersicht zu den Ein- und Austrittsmengen für den Hub Spreitenbach gibt Tabelle 2. Die Eintrittsmengen sind für diesen Standort grösser als die Austrittsmengen. Es werden keine Paletten über eine Nebenhubanbindung transportiert.

Paletten Eintritt pro Tag	3911
Paletten Austritt pro Tag	1049

Tabelle 2 Ein- und Austrittsmengen für den Hub Spreitenbach

### 3 Verkehrsentwicklung

Der Hub der Standortvariante Spreitenbach ist auf dem Areal Lagerhäuser Aarau vorgesehen. Die Anbindung an die Autobahn erfolgt gegen Westen über den Halbanschluss Spreitenbach und gegen Osten über den Anschluss Dietikon (vgl. Abbildung 2).

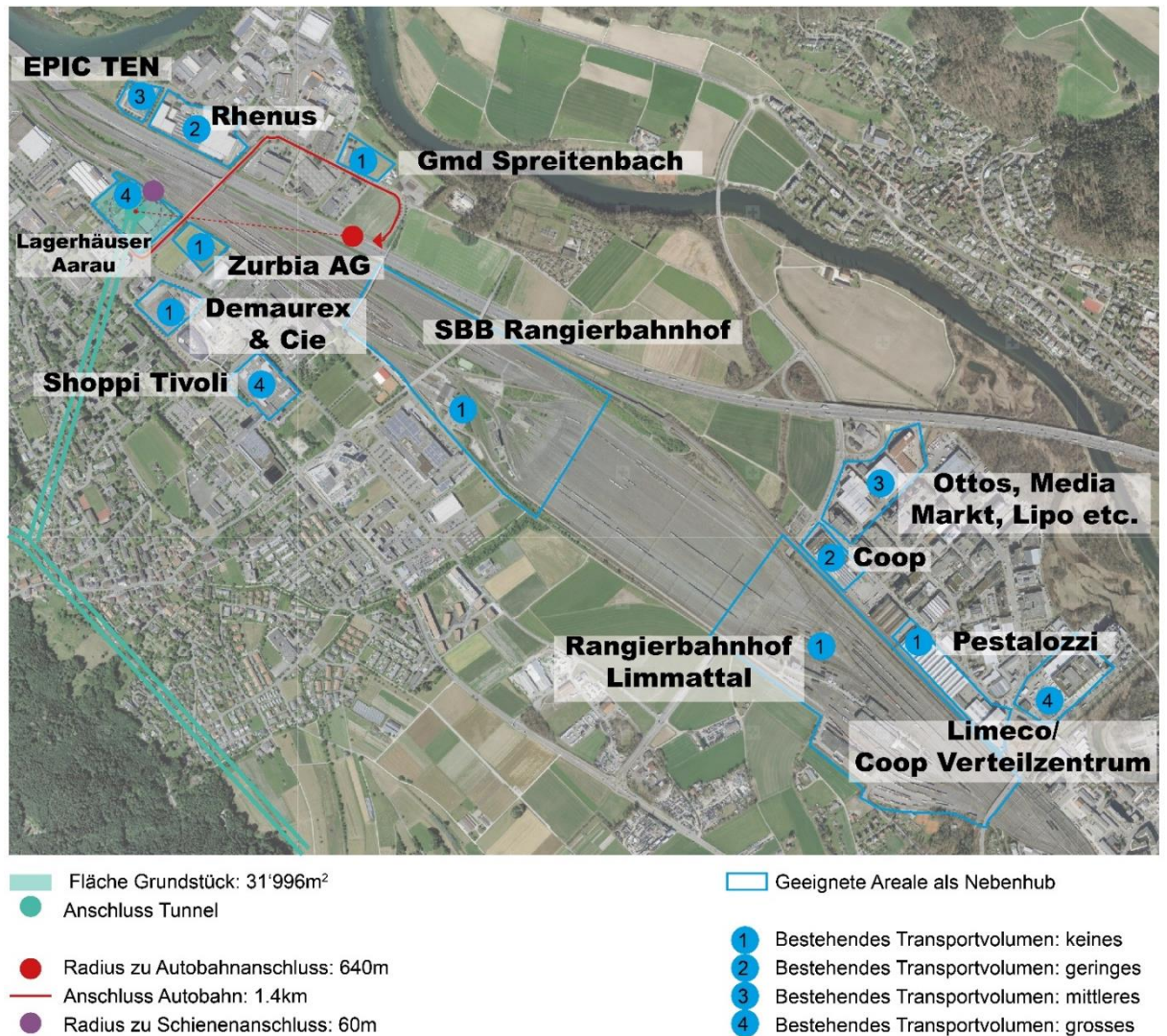


Abbildung 2 Standort und Erschliessung der Variante Spreitenbach



Der strassenseitige Ziel- und Quellverkehr des Hub Spreitenbach umfasst täglich 488 Fahrten.

Folgende Routen sind für den Standort Spreitenbach und das umliegende Strassennetz massgebend und führen zu entsprechenden Mehrbelastungen und Entlastungen:

Alte Route im Referenzzustand	Neue Route CST
Durchgangsverkehr A1	Strassenverkehr entfällt
A1 Ost – A1 West	A1 Ost – CST
A1 West – A1 Ost	A1 West – CST
A1 West – Oberengstringen/Dietikon	CST – Oberengstringen/Dietikon
A1 West/Ost – Spreitenbach	CST – Spreitenbach

Tabelle 3      Verwendete Transportrouten Hubstandort Spreitenbach

Für den Hub Spreitenbach ergibt sich folgendes Bild der Routen und Belastungsänderungen:

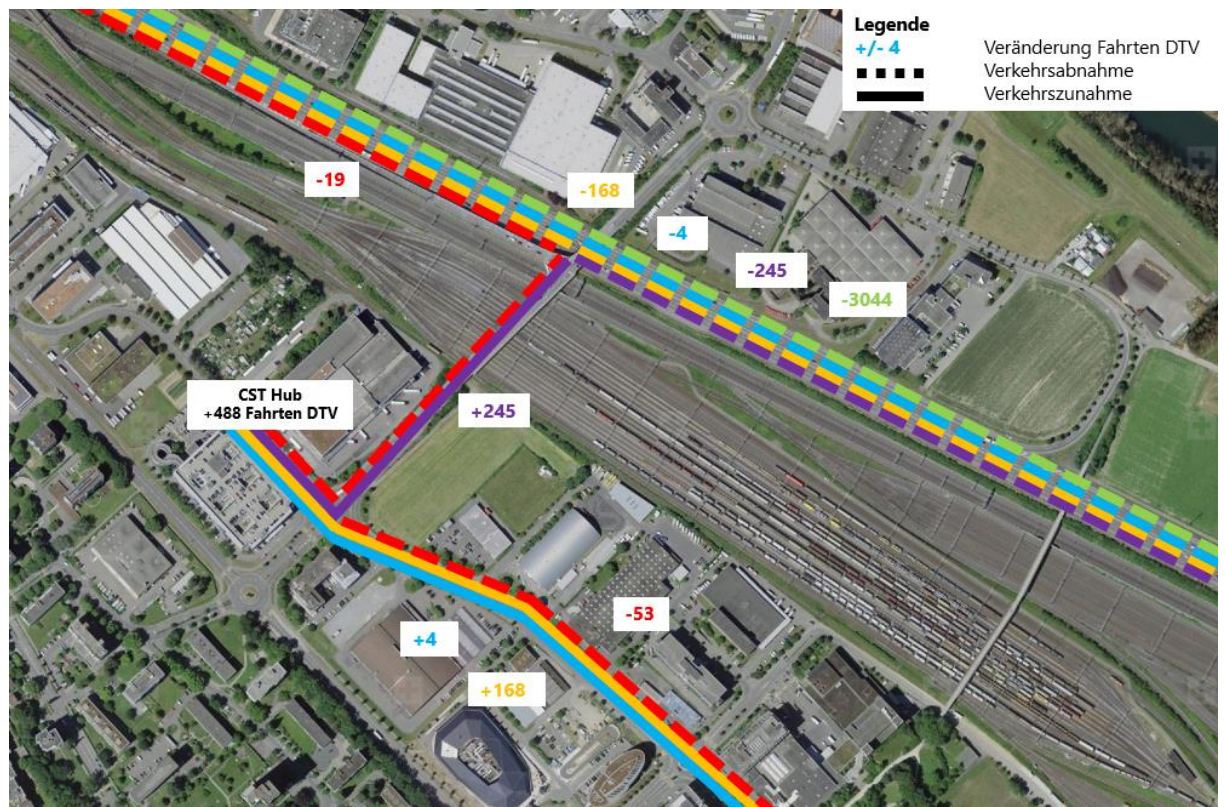


Abbildung 3      Übersicht der Transportrouten Standortvariante Spreitenbach mit Verkehrszunahme und -abnahme in Fz/Tag

In Abbildung 4 sind die verkehrlichen Auswirkungen des CST-Hubs Spreitenbach quantitativ dargestellt. Gegenüber dem Referenzzustand 2030 nimmt der Verkehr im Zufahrtsbereich des Hubs leicht zu. Der DTV steigt sich maximal um 1.7% und der Schwerverkehr nimmt maximal 17.6% zu. Auf der Autobahn nimmt der Verkehr ab. Aufgrund der wegfallenden Verkehrsströme nimmt der Schwerverkehr auf der A1 mit -23.0% deutlich ab. Gemessen am DTV bleibt die Auswirkung mit -2.7% klein.

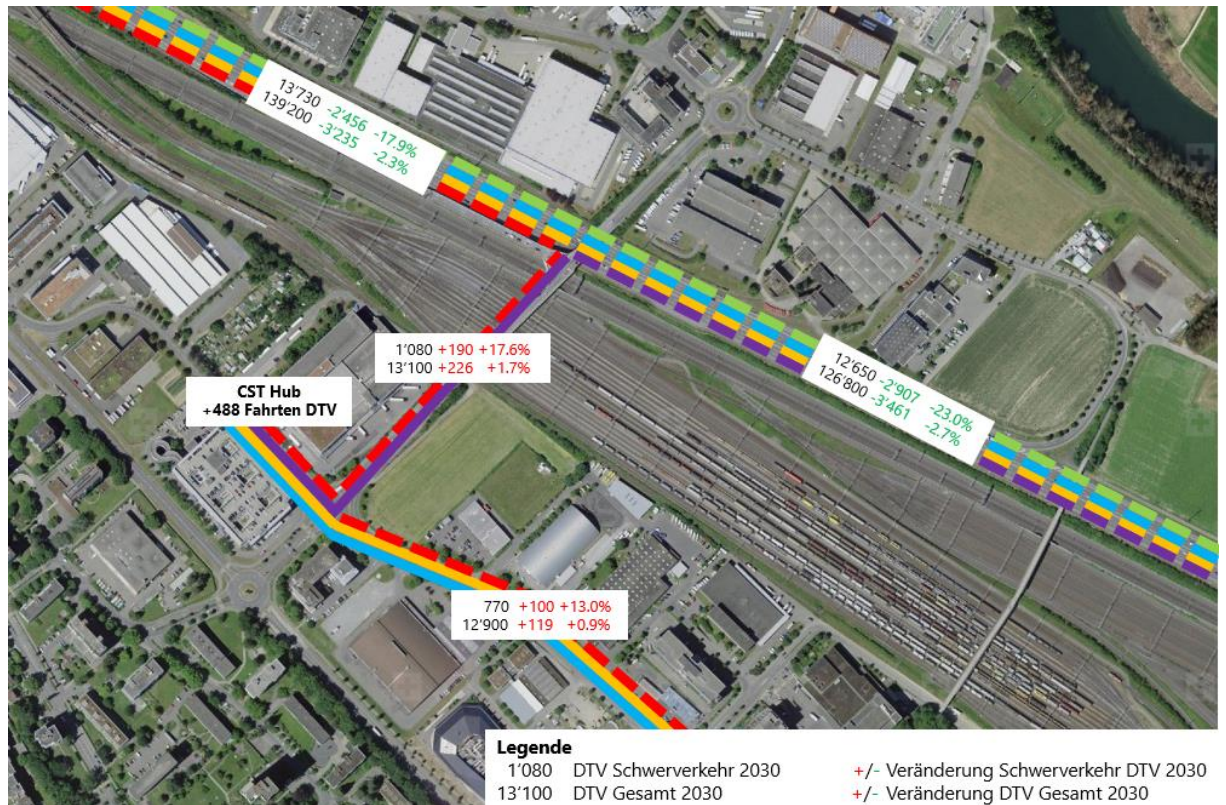


Abbildung 4 Verkehrsveränderung Referenzzustand zu CST Spreitenbach



## 4 Kapazitätsnachweise im angrenzenden Strassennetz

Die Kapazitätsnachweise für die mehrbelasteten Knoten im Umfeld des CST-Hubs Spreitenbach richten sich nach den Empfehlungen des Kantons Aargau (Kapazitätsnachweis § 46 BauV).

Der Standort erzeugt folgenden Fahrten:

	<b>DTV 2030</b> Fz/Tag	<b>ASP 2030</b> Fz/h	<b>MSP 2030</b> Fz/h
Fahrten	488	14	30

Gehen wir von einer Inbetriebnahme des Hubs im Jahr 2030 (Z1) aus liegt der Beurteilungszeitpunkt 10 Jahre später im Jahr 2040. Geht man von einem sehr optimistischen Wachstum von jährlich max. 5% aus liegt der DTV 2040 ca. 60% über dem Wert Z1, d.h. 781 Fz/Tag.

Beim CST Haupt-Hub Spreitenbach handelt es sich somit um ein Vorhaben mit deutlich weniger als 1'500 Fahrten pro Tag und keinem ausgeprägten Spitzenstundenverkehr. Ein Kapazitätsnachweis ist gemäss § 46 BauV nicht erforderlich.

## 5 Ausblick Vollausbau 2045

Eine erste einfache Verkehrsprognose für den Vollausbau 2045 führt am Hub-Standort Spreitenbach zu folgenden strassenseitigen Auswirkungen:

Fahrten 2030 (ohne Direktanbindungen)	488 Fahrten pro Tag
Fahrten 2045 (ohne Direktanbindungen)	1'170 Fahrten pro Tag
Prozentuale Veränderung	+ 140%

## 6 Fazit

Anhand der detaillierten Mengenprognose mit ausgewiesenen Quell- und Zielbeziehungen sowie des Verkehrsmodells des Kanton Zürichs können die verkehrlichen Auswirkungen des Hubstandortes Spreitenbach/Dietikon abgeschätzt werden. Die Strassenabschnitte im Zufahrtsbereich des Hubs werden eine leichte Mehrbelastung erfahren, welche gemessen am DTV unter 2% liegt. Der Schwerverkehr nimmt in diesem Bereich um 13-18% zu. Dem gegenüber steht eine Entlastung auf der Autobahn von bis zu 23% des bestehenden Schwerverkehrs oder bis zu 3% des DTV.